



Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 600692-0 Fax: 0211 600692-10 mail : info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 600692-61 Fax: 0211 600692-67 mail : presse@dgk.org

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 10/2005

Offenes Foramen ovale und Hirninfarkt

Statement von Prof. Dr. Ruth Strasser, Dresden

Ein Hirnschlag oder eine vorübergehende ischämische Attacke mit einer anhaltenden oder auch vorübergehenden Lähmung einer Körperseite oder einer Extremität, ist ein dramatisches und beängstigendes Ereignis besonders bei sehr jungen Patienten. Als Ursache dafür kommt ein offenes Foramen ovale infrage. Dieser Herzscheidewanddefekt an den Vorhöfen des Herzens erlaubt Thrombembolien (Gerinnsel) aus dem tiefen Venensystem, direkt in das Gehirn zu gelangen. Das Foramen ovale kommt bei 30 Prozent der Bevölkerung vor. Es hat sehr selten Krankheitswert. Vornehmlich in der Verbindung mit einem Aneurysma (Aussackung mit Nischenbildung) der Vorhofscheidewand kommt es zu Thrombembolien durch das offene Foramen ovale.

Mittels minimalinvasiver Technik im Herzkatheter ist es möglich, diese Vorhofscheidewand zu stabilisieren und dabei gleichzeitig das offene Foramen ovale zu verschließen. Diese gut etablierte Technik hat in spezialisierten Kliniken eine hohe Erfolgsrate und ist für den Patienten als minimalinvasive Technik am wachen Patienten sehr gut zu tolerieren. Es zeigen sich exzellente Langzeitverläufe, die wir bereits seit jetzt mehr als zehn Jahren verfolgen können.

Neue Entwicklungen für den interventionellen, kathetertechnischen und damit minimalinvasiven Verschluss des offenen Foramen ovale zielen vor allem auf resorbierbare oder teilresorbierbare Schirmchen, das heißt Implantate ab, die sich nach dem erfolgreichen Verschluss gefolgt von dem „Zuwachsen“ des offenen Foramen ovale durch Herzinnenhaut vollständig resorbieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Ruth Strasser

Technische Universität Dresden

Universitätsklinik, Medizinische Klinik und Poliklinik II / Kardiologie

Fetscherstr. 76

Tel.: 0351 / 450 – 1700

Fax: 0351 / 450 – 1702

E-Mail: ruth.strasser@mailbox.tu-dresden.de